

Marktvorschau

8. Dezember bis 7. Jänner

Nutzrinder/Kälber

12.12.	Traboch, 11 Uhr
19.12.	Greinbach, 11 Uhr
27.12.	Traboch, 11 Uhr
2.1.	Greinbach, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Markttelefon

Schweine: 0316-826165

Notierung Ferkel und Mastschweine

Erzeugerpreise Schlachtschweine

Rinder: 0316-830373

Notierungspreisband EZG Rind

Erzeugerpreise Lebend-/Schlachtrinder

Agrarpreisindex

2010=100; *vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2013		110,3	113,8	-0,09
2014		105,5	113,2	-4,35
2015		102,5	112,9	-2,84
2016	1. Quar.	100,9	112,0	-3,26
	2. Quar.	100,9	113,1	-3,81
	3. Quar.	99,5	112,9	-0,60
	4. Quar.	101,9	112,9	+1,70
2016		101,2	112,7	-1,27
2017	1. Quar.	105,1	*114,4	+4,16
	2. Quar.	107,7	*115,2	+6,74
	3. Quar.*	104,6	114,5	+5,13

Energiepreise

Kurs 4.12. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	63,24	-0,40
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,067	±0,00
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, Dez.	560,00	-7,25

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 49 vom 7. Dezember 2017, Jg. 49

E-Mail: markt@lk-stmk.at

2017 wird Rekordjahr bei Waldhonig

Nach den europaweit großen Bienenverlusten 2015 und 2016 hielten sich die Verluste im letzten Winter in Grenzen. Sie lagen bei etwa zehn Prozent des Gesamtvölkerbestandes und stellen eine ganz natürliche Verlustrate dar. Laut gemeldeter Bienenvölker betreuen die rund 4000 steirischen Imkerinnen und Imker nahezu 60.000 Bienenvölker.

Das Honigjahr verlief 2017 für unsere Bienen und ImkerInnen sehr positiv. Ein für die Bienen sehr günstiger Wetterverlauf im Frühjahr war dafür verantwortlich, dass sich die Völker sehr gut entwickeln konnten. Das besonders Erfreuliche war, dass auch vermehrt Blütenhonig gewonnen

werden konnte, der in den letzten Jahren bereits Mangelware war. Das geschätzte Gesamthonigaufkommen in unserem Bundesland



Maximilian Marek,
Steirisches Imkerzentrum

„80 Prozent der steirischen Imker haben weniger als zehn Völker.“

dürfte heuer bei 1,2 Millionen Kilo liegen. Trotz dieser für die Steiermark sehr guten Honigernte kann der Eigenbedarf der steirischen Konsumenten nicht ganz abgedeckt werden. Bei einem pro Kopfverbrauch von 1,5 Kilo pro Jahr fehlen uns immer noch etwa

600.000 Kilo Honig, der durch Auslandsware abgedeckt wird.

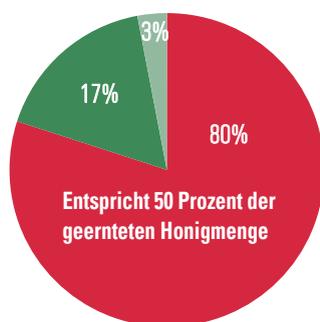
Die Steiermark hat sehr viel zu bieten. Löwenzahnhonig, Obstblütenhonig, Bergahorn-, Linden-, Kastanien-, Alpenrosenhonig, Tannen- und Waldhonig, aber auch regionale Besonderheiten. Außergewöhnlich war heuer, dass fast in allen steirischen Waldgebieten eine sehr gute Waldtracht zu verzeichnen war.

Etwa 80 Prozent der steirischen ImkerInnen betreuen weniger als zehn Völker. Man kann daher davon ausgehen, dass der Honig dieser Imker großteils über die Direktvermarktung verkauft wird. Laut Mitgliederstatistik unseres Verbandes betreuen diese Kleinbetriebe ca. 50 Prozent der Gesamtbienenvölkeranzahl.

Das bedeutet also, dass die restlichen 20 Prozent unserer steirischen Imkereien (3% davon sind Nebenerwerbs- und Erwerbssimker mit mehr als 50 Völkern) 50 Prozent des Honigs produzieren. Dieser Honig wird auch zum Teil im Großhandel abgesetzt.

Die Honigpreise weisen kaum noch Unterschiede zwischen den einzelnen Honigsorten auf. Es gibt aber bedingt durch den klimatisch begünstigten Süden ein Nord-Süd-Gefälle in der Preisgestaltung.

Steirische Imkerstruktur - Honigaufkommen 2017



Q: Steir. Bienenzuchtverband; Grafik: LK

- weniger als 10 Bienenvölker
- 11 - 50 Bienenvölker
- mehr als 50 Bienenvölker

Gesamthonigaufkommen 2017: ca. 1,2 Mio. Kilogramm

SCHWEINEMARKT: Stabiles Ferkelpreisniveau

Erzeugerpreise Stmk

23. bis 29. November
inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,61	+0,01
E	1,49	+0,01
U	1,25	±0,00
Ø S-P	1,56	+0,01
Zuchten	1,23	±0,00

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK	Wo.47	Vorw.
EU	145,27	-0,14
Österreich	152,15	+0,01
Deutschland	149,27	-0,03
Niederlande	131,56	±0,00
Dänemark	137,20	±0,00

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 30.11.-6.12.	1,36	±0,00
Zuchtsauen, 30.11.-6.12.	1,22	±0,00
ST- u. Systemferkel, 4.-10.12.	2,20	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 1.12.	1,49	+0,01
Dt.VEZG Schweinepr., 29.11.-6.12.	1,45	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 4.-10.12.	47,00	+0,50
Schweine E, Bayern, Wo 47, Ø	1,49	±0,00

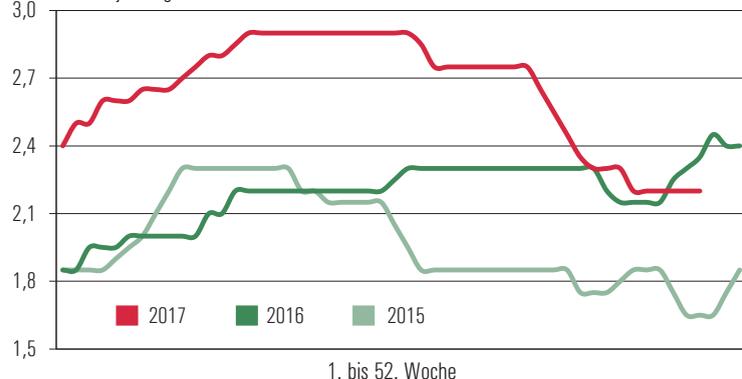
lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Wirtschaftspolitik und Markt
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1329, Fax 0316/8050-1515.
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Der heimische Ferkelmarkt läuft flüssig. Ob es noch Notierungsspielraum nach oben gibt, ist fraglich. Jedenfalls dürfte man mit diesem Preisniveau ins neue Jahr rutschen.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 49

Futtergerste	130 – 140
Futterweizen	145 – 150
Mahlweizen, mind. 78 hl	160 – 165
Körnermais, interv. fähig	130 – 135
Sojabohne, Speisequalität	345 – 350

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die 49. Woche, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose, Dez.	350 – 355
Sojaschrot 44% lose, o.GT	440 – 445
Sojaschrot 48% lose, Dez.	370 – 375
Rapsschrot 35% lose, Dez.	230 – 235

Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de **Kurs 4.12. Vorw.**

Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Dez.	302,00	+17,00
Rapssaar, Paris, Feb.	370,00	+3,25
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Dez.	175,00	±0,00

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **Kurs 4.12. Vorw.**

Mais MATIF Paris, Jan.	155,00	+1,50
Mais Bologna, 30.11.	176,00	±0,00

Steirisches Gemüse

Erhobene Gemüsepreise je kg für die Woche vom 4. bis 10. Dezember

	Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel	Erzeugerpreis Großmarkt Graz
Gentile, Stk.	0,32-0,35	
Zuckerhut, Stk.	0,39-0,41	
Vogelssalat	4,00-4,20	8,00
Steir. Käferbohne	4,70-5,16	
Kren, foliert	2,10-2,20	

Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig Großgeb.	je kg	6,00 – 7,00
Blütenhonig Großgeb.	je kg	4,50 – 7,00
Wald- und Blütenhonig ab Hof	1000 g	9,00 – 12,00
	500 g	5,50 – 6,50
	250 g	3,50 – 4,50

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 – 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 – 2,50
Qualitätsklasse III	2,15 – 2,30
Qualitätsklasse IV	1,90 – 2,10

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, ohne Innereien, je kg ohne Zuschläge

Klasse E2	6,20	Klasse E3	5,80
Klasse U2	5,80	Klasse U3	5,40
Klasse R2	5,40	Klasse R3	5,00
ZS AMA Gütesiegel	0,70		
ZS Bio Ernteverband	0,80		
Schafmilch-Erzeugerpreis, Okt.	1,17		

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	7,50	Silberamur	5,90
Amur	7,90	Zander	19,90
Wels	15,80	Regenbogenforelle	9,90
Stör	14,90	Lachsforelle	10,90
Hecht	16,90	Bachsaiibling	10,90

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lv. Wildtierhalter, www.wildhaltung.at

Rotwild, grob zerlegt	8,00 – 9,00
Damwild, grob zerlegt	8,00 – 9,00

EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 47, Vergleich zu Vorwoche; O: EK

Tschechien	340,84	+0,10
Dänemark	375,82	+2,72
Deutschland	412,87	+0,95
Spanien	386,78	-4,90
Frankreich	396,52	+0,59
Italien	400,15	-1,39
Niederlande	347,37	-1,49
Österreich	394,15	-2,93
Polen	348,07	+2,00
Portugal	372,64	+0,34
Slowenien	342,31	+0,09
EU-28 Ø	390,51	-0,27

Nutzrindermarkt Greinbach: Großes Angebot - steigende Preise

5. Dezember

	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 120 kg	219	94,62	4,15	+0,20
Stierkälber 121 bis 200 kg	106	142,79	4,19	+0,01
Stierkälber 201 bis 250 kg	13	216,23	3,74	+0,11
Stierkälber über 251 kg	6	294,00	2,85	-0,15
Summe Stierkälber	344	117,54	4,08	+0,10
Kuhkälber bis 120 kg	63	91,38	3,45	-0,18
Kuhkälber 121 bis 200 kg	29	161,76	3,71	+0,23
Kuhkälber 201 bis 250 kg	8	216,88	2,98	+0,07
Summe Kuhkälber	101	123,25	3,45	-0,02
Einsteller	4	286,75	2,73	+0,45
Kühe nicht trächtig	23	799,39	1,22	-0,11
Kalbinnen bis 12 Monate	4	229,25	2,27	+0,16
Kalbinnen über 12 Monate	8	664,12	1,80	+0,04

Beim Nutzrindermarkt in Greinbach vom 5. Dezember wurden 475 Tiere angeboten. Bei den Stierkälbern konnten sowohl die leichteren als auch die schwereren Tiere im Durchschnittspreis gegenüber dem letzten Markt zulegen. Die angebotenen Kühe waren von guter Qualität, konnten das Preisniveau der letzten Wochen allerdings nicht halten.

Internat. Milchpreisvergleich

je 100 Kilo, 4,2 % F, 3,4 % EW

*Arithm. Mittel; O: LTO, AMA	Okt.17	Okt.16
Führende EU-Molkereien, Premium bei 500.000 kg*	36,86	29,13
Österreich AMA, Durchschnitt aller Qualitäten	40,55	31,02
Neuseeland	33,00	32,31
USA	35,90	33,74

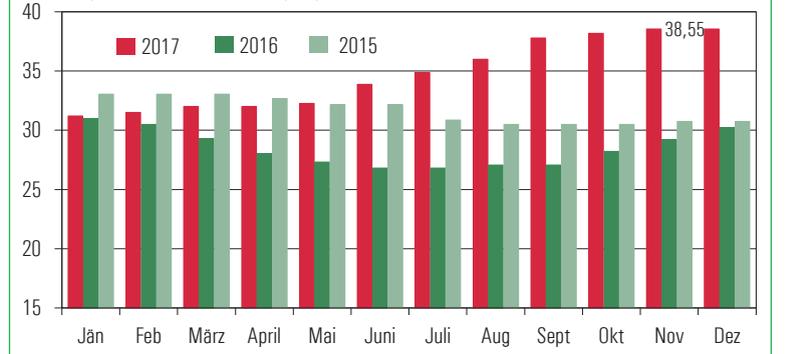
Erzeugerpreise Lebendrinder

27.11. bis 3.12., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	740,9	1,24	-0,08
Kalbinnen	477,1	1,72	-0,14
Einsteller	391,4	2,29	-0,05
Stierkälber	117,4	3,96	-0,01
Kuhkälber	116,0	3,38	-0,01
Kälber ges.	117,2	3,86	-0,02

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark

Basis: 100.000 kg; 4,2% F; 3,4% EW, GVO-freie Fütterung, S-Qualität, abzgl. div. Fixkosten, in Cent je kg

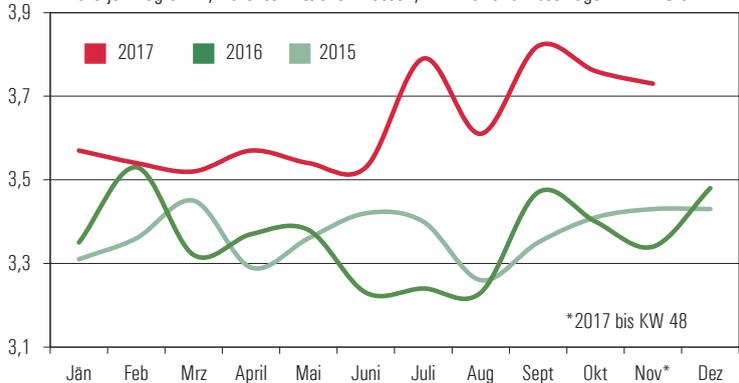


SCHLACHTRINDERMARKT: Vorweihnachtlich stabil



Schlachtkalbinnen

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge



*2017 bis KW 48

Notierung EZG Rind

4. bis 9.12., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,81/3,85
Ochsen (300/440)	3,81/3,85
Kühe (300/420)	2,48/2,65
Kalbin (250/370)	3,26
Programmkalbin (245/323)	3,81
Schlachtkälber (80/110)	6,10

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,30
Styriabeef, Proj., R2, ab 190 bzw. 200	4,80
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

4. bis 9.12., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,81 – 4,08
Kühe	2,44 – 2,88
Kalbin/Qualitätskalbin	3,26 – 3,55
Ochsen	3,67 – 3,89
Kälber	6,10 – 6,40

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, November aufl. bis KW 48

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,26	-	-
U	4,09	3,06	3,95
R	3,99	2,85	3,70
O	3,62	2,50	3,07
Summe E-P	4,07	2,69	3,73
Tendenz	+0,12	-0,04	-0,03

Die Schlachtrinderpreise bewegen sich derzeit vorweihnachtlich stabil. Auch der Kuhmarkt zeigt sich stabil. Die Schlachtstiersaison neigt sich aber dem Ende zu.